

Sitzungsvorlage

Datum: 15.04.2004
Drucksache Nr.: **04/0162**
öffentlich

Beratungsfolge: Planungs- und Verkehrsausschuss

Sitzungstermin: 04.05.2004

Betreff:

Machbarkeitsstudie Radweg Alte Heerstraße

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt die vorgestellte Machbarkeitsstudie zustimmend zur Kenntnis.

Problembeschreibung/Begründung:

Die Radfahrerführung entlang der Alten Heerstraße ist eine der am stärksten befahrenen Radfahrtrouten im Stadtgebiet. Neben dem stadtteilübergreifenden Radverkehr ist ein starker Ziel und Quellverkehr zu den Einzelhandelsstandorten an der Alten Heerstraße gegeben. So wurde die Alte Heerstraße im 1992 vom Rat als Handlungsanleitung beschlossenen Verkehrsentwicklungsplan als Hauptroute des Radverkehrs eingestuft. Ein durchgängig befahrbarer Radweg fehlt allerdings.

Im Zuge der Alten Heerstraße ereignen sich immer wieder Unfälle mit Radfahrerbeteiligung, die sich auf die bauliche Situation zurückführen lassen. Es kommt zu häufigen Konflikten zwischen Radfahrern und Fußgängern, da viele Radfahrer aufgrund der starken

Kfz-Belastung der Alten Heerstraße auf die teilweise nicht für Radfahrer zugelassenen Gehwege ausweichen.

Im Zuge der Hauptroute von Niederpleis nach Hangelar wurde erst kürzlich eine Verbesserung der Überquerungsmöglichkeit für Radfahrer an der B56 durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW geschaffen, die sicherlich die Attraktivität der Nutzung der Verbindung erhöht hat.

Ziel des Planungsauftrages an das „Planerbüro Südstadt“ war die Entwicklung einer verkehrsicheren, kostengünstigen und kurzfristig umsetzbaren Lösung.

Für den Bereich der Einmündung Großenbuschstraße wurde seitens des Büros eine provisorische Lösung gewählt. Hier verweist die Verwaltung auf den bereits in der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 29.08.2001 vorgestellte Lösung für einen dauerhaften Rückbau nach dem gleichen Planungsprinzip.

Der Ergebnisbericht zur Machbarkeitsstudie liegt den Fraktionen vor.

Das Planerbüro Südstadt wird die Ergebnisse des Gutachtens in der Sitzung vorstellen und steht im Anschluss für Fragen und weitere Informationen zur Verfügung.

Nach einem positiven Beschluss über Planung wird die Verwaltung die Fördermöglichkeiten mit der Bezirksregierung klären und die Ausführungsplanung vorbereiten, so dass bei einer verbesserten Haushaltslage eine baureife Planung kurzfristig umgesetzt werden könnte.

In Vertretung

Rainer Gleß

Die Maßnahme

- ☐ hat finanzielle Auswirkungen
☒ hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- ☐ Sie stehen im ☐ Verw. Haushalt ☐ Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

- ☐ Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.

